

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

milgamma[®] mono 50

Wirkstoff: Benfotiamin 50 mg

Zusammensetzung:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

1 Dragee enthält:

50,0 mg Benfotiamin (fettlösliches Vitamin B₁-Derivat)

Sonstige Bestandteile:

Maisstärke, Talkum, Stearinpalmitinsäure, Magnesiumstearat, Polyvidon K25, Arabisches Gummi, Carboxymethylcellulose-Natrium, Macrogol-Glycerolhydroxystearat, Calciumcarbonat, Weißer Ton, Macrogol 6000, Natriumdodecylsulfat, Glucosesirup, Montanglykolwachs, Titandioxid (E 171).

– glutenfrei, enthält keine Lactose –

Darreichungsform und Inhalt

30 Dragees (N1), 60 Dragees (N2), 100 Dragees (N3), Anstaltspackungen zu 500, 1.000 und 5.000 Dragees.

Vitamin-/Neuropathiepräparat

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG

Calwer Str. 7

71034 Böblingen

Tel.: 07031 / 6204-0; Fax: 07031 / 6204-31

e-mail: info@woerwagpharma.de

Hersteller:

Mauermann Arzneimittel	bzw.	Artesan Pharma GmbH & Co. KG
Franz Mauermann OHG		Wendlandstr. 1
Heinrich-Knote-Str. 2		29439 Lüchow
82343 Pöcking		

Anwendungsgebiete

Gesicherte Anwendungsgebiete für milgamma[®] mono 50 sind Vorbeugung und Behandlung von klinischen Vitamin B₁-Mangelzuständen, sofern diese ernährungsmäßig nicht behoben werden können.

Vitamin B₁-Mangel kann auftreten

- bei Mangel- und Fehlernährung
 - Fasten (Nulldiät)
 - einseitiger Ernährung, z.B. bei Alkoholikern mit schwerwiegenden Gesundheitsfolgen wie Herzmuskelschäden (alkoholtoxische Kardiomyopathie), degenerativen Erkrankungen des Gehirns (Wernicke-Enzephalopathie), Gedächtnisstörungen (Korsakow-Syndrom)
 - krankhafter Aufnahmestörung von Nährstoffen im Darm (Malabsorption)
 - künstlicher Ernährung (parenterale Ernährung)
- bei gesteigertem Bedarf und
- bei Blutwäsche (Hämodialyse)

Vitamin B₁-Mangel kann zu Polyneuropathien führen.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie milgamma[®] mono 50 nicht einnehmen?

Sie dürfen milgamma[®] mono 50 nicht bei Überempfindlichkeit gegen Benfotiamin oder Thiamin einnehmen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Obwohl es bisher keine Hinweise auf Mißbildungen (Teratogenität) und Veränderungen des genetischen Materials (Mutagenität) gibt, sollten milgamma[®] mono 50 in Schwangerschaft und Stillzeit nur eingenommen werden, wenn im Blut ein erheblicher Vitamin B₁-Mangel nachgewiesen wurde. milgamma[®] mono 50 dürfen dabei nur kurzfristig bis zur Normalisierung der Blutwerte angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Keine.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von milgamma® mono 50?

Es sind bisher keine Wechselwirkungen bekannt geworden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt milgamma® mono 50 nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Einnahmевorschriften, da milgamma® mono 50 sonst nicht richtig wirken können!

Wieviel, wie oft und wie lange sollten Sie milgamma® mono 50 einnehmen?

Zur Vorbeugung eines Vitamin B₁-Mangels: 1-2 mal wöchentlich 1 Dragee milgamma® mono 50,

zur Behandlung eines Vitamin B₁-Mangels: 1-3 mal täglich 1 Dragee, in seltenen Fällen auch mehr.

Zur Behandlung von bestimmten Nervenerkrankungen (Polyneuropathien), die durch Vitamin B₁-Mangel verursacht werden können:

anfänglich 4mal täglich 2 Dragees über einen Zeitraum von mindestens 3 Wochen, anschließend Weiterbehandlung mit 1-3mal täglich 1 Dragee.

Die Dauer der Einnahme von milgamma® mono 50 richtet sich nach dem therapeutischen Erfolg.

Wie sollten Sie milgamma® mono 50 einnehmen?

Nehmen Sie die Dragees bitte unzerkaut mit etwas Flüssigkeit ein.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn milgamma® mono 50 in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Es sind im allgemeinen keine ärztlichen Maßnahmen erforderlich.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von milgamma® mono 50 auftreten?

In Einzelfällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen (Nesselsucht, Hautausschlag).

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten von Nebenwirkungen nehmen Sie milgamma® mono 50 nicht weiter ein und wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum ist auf der Packung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Wie müssen Sie milgamma® mono 50 aufbewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel bitte sorgfältig und für Kinder unzugänglich auf.

Stand der Information

Dezember 2003

Zur Information unserer Patienten

Der Mensch sollte Vitamin B₁ möglichst täglich in ausreichenden Mengen zu sich nehmen. Es ist ein unentbehrlicher Baustein des Lebens, denn viele Körperfunktionen können ohne diesen Mikronährstoff nicht aufrecht erhalten werden. Vitamin B₁ spielt eine wichtige Rolle im Stoffwechsel des Körpers und ist an vielen biochemischen Vorgängen beteiligt, bei denen Nahrung in Energie umgewandelt wird.

Vitamin B₁ befindet sich in kleinen Mengen in allen pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln. Besonders viel Vitamin B₁ findet sich in der Schale von Körnerfrüchten wie Reis und Getreide.

In milgamma® 50 mono ist **Benfotiamin**, eine fettlösliche Form des Vitamins B₁ enthalten. Es stellt eine Weiterentwicklung dar. Benfotiamin wird um ein Vielfaches besser aufgenommen als gleiche Mengen des herkömmlichen wasserlöslichen Vitamin B₁. Nach der Aufnahme in den Körper wird Benfotiamin in die Wirksubstanz Vitamin B₁ umgewandelt.



Wörwag Pharma GmbH & Co. KG
Calwer Str. 7
71034 Böblingen

D 4 5 6 7 8 9

